

## **Bürger wählen Bürger**

Die Wählervereinigung Bündnis für Gerechtigkeit (BfG) hat sich unter Vorsitz von Dietrich Büsching am 10 März 2014 gegründet, die vorgeschriebenen Unterstützerunterschriften erhalten und somit alle Vorgaben des Wahlgesetzes erfüllt. Unser Wahlvorschlag wurde vom Gemeindevahlleiter ohne Beanstandungen angenommen. Die endgültige Zulassung erfolgt in der Sitzung der Wahlkommission am 3. April 2014 im Ratssaal. An dieser Stelle geht auch ein Dank an unseren Vertrauensmann Dr. Gerhard Beutler für seinen Einsatz. In der Auseinandersetzung um gerechte Abwassergebühren haben die protestierenden Weißenfeler oft die Erfahrung gemacht, dass Vorschläge und Anträge im Stadtrat nicht respektiert und Fragen unzureichend oder nicht beantwortet wurden. Hieraus resultierte der Entschluss, eine Wählervereinigung mit der Unterstützung nicht nur der Weißenfeler Bürger sondern auch eingeschlossen und gleichberechtigt der eingemeindeten Bürger der Ortsteile zu gründen.

Unser Ziel ist es, die bestehenden Machtstrukturen im Stadtrat aufzubrechen und für alle Bürger eine lebenswerte Stadt zu schaffen. Alle Ortsteile von „Großweissenfels“ werden dabei mitgenommen. Die Besonderheit, die derzeit im Stadtrat besteht, dass ein schwarz – rotes Bündnis ungebremst bestimmt, muss beendet werden. Die bisher im Stadtrat vertretenen anderen Gruppen haben das bisher nicht geschafft. Hinzu kommt ein Oberbürgermeister der seine Wahlversprechen nicht eingehalten hat. Vor diesem Hintergrund ist in unserer Stadt eine Mentalität zur Geldverschwendung und zum Konzernlobbyismus entstanden, siehe E-Werk, Busbahnhof, Promenade, Bergschule, usw. Probleme mit diesen Vorhaben werden mittlerweile in den nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzungen verlegt, damit die Bürger nichts über Hintergründe erfahren.

Ein Termin für eine am 25. März 2014 vor dem Verwaltungsgericht in Halle stattgefundene Gerichtsverhandlung wurde ebenfalls verschwiegen. Unser Bündnis war als einzige Bürgervertretung mit 3 Mitgliedern anwesend. Hier ging es um den Erlass der von der Stadt gezahlten 9,5 Mio Abwasserstrafabgaben wegen erhöhter Einleitungswerte vom Klärwerk in die Saale in den Jahren 2006 bis 2012. Das Urteil fiel natürlich auf Grund von verschiedenen Versäumnissen gegen die Stadt Weißenfels aus. Die Kosten der Verhandlung trägt somit natürlich unsere Stadt! Weißenfels einschließlich aller Ortsteile muss wieder von Bürgern regiert werden, die sich für Bürger verantwortlich fühlen! Dazu wurden vom BfG 13 Kandidaten für den Stadtrat von Weißenfels aufgestellt. Dies sind Monika Zwirnmann Weißenfels, Hans-Jürgen Spendrin Weißenfels, Wolfgang Gotthelf Borau, Ulrich Köhler Borau, Dietrich Büsching Weißenfels, Matthias Krämer Reichardtswerben, Christina Käbs Reichardtswerben, Erich Petzold Weissenfels, Klaus-Jürgen Hering Burgwerben, Horst Rosenlöcher Tagewerben, Wieland Thate Langendorf, Heidelinde Penndorf Weißenfels, Gernot Thielitz Weißenfels. Diese Kandidaten geben schon heute das Versprechen ab, als Vertreter für die Bürger von Weißenfels zu arbeiten. Über unser Wahlprogramm werden wir nach vollständiger Erarbeitung öffentlich berichten.